

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

**Ihr Ansprechpartner**  
Dr. Frank Bauer

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 20040  
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de\*

17.05.2017

## Investitionen in Bildung im Grenzgebiet

### Weg frei für weitere sächsisch-polnische Projekte

Im Rahmen des grenzübergreifenden Kooperationsprogramms Polen-Sachsen 2014 - 2020 können weitere vier Projekte umgesetzt werden. In dieser Woche bestätigte der Begleitausschuss des Programms auf seiner Sitzung in Jelenia Góra (Polen) die sächsisch-polnischen Gemeinschaftsprojekte, die mit insgesamt 2,3 Millionen Euro von der Europäischen Union gefördert werden.

Im Fokus des Begleitausschusses standen bereits zum zweiten Mal seit Programmstart im Juli 2015 Projekte aus dem Bereich der grenzübergreifenden Aus- und Weiterbildung. „Gerade Investitionen im Bereich der Bildung können einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Grenzregion leisten“ sagt Staatsminister Thomas Schmidt. „Das Erlernen der Sprache des Nachbarlandes und die grenzübergreifenden Ausbildungsangebote bringen den Einwohnern der Region viele Vorteile. Sie eröffnen Möglichkeiten für die Begegnung mit den Nachbarn und geben neue Chancen auf dem gemeinsamen Arbeitsmarkt.“

So realisiert die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung gemeinsam mit dem polnischen Partner ein Projekt zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung. Dank der zusätzlichen Qualifikationen der Pädagogen werden bereits die Kleinsten für die Sprache und Kultur des Nachbarlandes sensibilisiert. Im Rahmen des Projektes werden unter anderem zweisprachige Publikationen sowie CDs mit Liedern und Gedichten konzipiert und veröffentlicht. Die Höhe der Förderung beläuft sich dabei auf 155 000 Euro.

Im Projekt „Entdecke Dein Nachbarland“ arbeitet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. aus Leipzig mit einem Partner aus Polen im Bereich der beruflichen Ausbildung zusammen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Branchen Handwerk, Pflege,

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Umwelt und Landwirtschaft**  
Wilhelm-Buck-Straße 4  
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Gastronomie und Tourismus gelegt. Im Rahmen des Projektes werden ein Praktikumsprogramm für polnische und sächsische Berufsschüler sowie Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten angeboten. Damit möchte das grenzüberschreitende Projekt der Abwanderung von Auszubildenden aus der Grenzregion und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Die Europäische Union unterstützt das Vorhaben mit rund 245 000 Euro.

Ein weiteres Projekt befasst sich mit dem lebenslangen Lernen von Menschen mit Behinderungen. Die bereits gefestigte grenzübergreifende Kooperation zwischen dem Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau und dem polnischen Landkreis Złotoryja findet ihre Fortsetzung im Projekt „Educatio, Repetitio, Labora“. Die Partner bearbeiten in ihrem neuen Projekt gemeinsam die beruflichen Kompetenzprofile von Menschen mit Behinderungen und sehen binationale Praktika in eigenen Werkstätten für behinderte Menschen vor. Das Vorhaben wird von der Europäischen Union mit knapp 1,3 Millionen Euro gefördert.

Im Jahr 2017 stellt das Programm für das Grenzgebiet noch insgesamt 15 Millionen Euro zur Verfügung. Aus diesen Mitteln können weitere grenzübergreifende Initiativen aus dem Bereich „Gemeinsames Natur- und Kulturerbe“, „Grenzübergreifende Aus- und Weiterbildung“ sowie „Partnerschaftliche Zusammenarbeit und Institutionelles Potenzial“ gefördert werden. Für die Interessierten werden bereits Informationsveranstaltungen zur Projektvorbereitung und Antragstellung organisiert. Darüber hinaus besteht für potenzielle Antragsteller eine kontinuierliche Beratungsmöglichkeit im Regionalen Kontaktpunkt in Görlitz sowie im Gemeinsamen Sekretariat in Wrocław.

Hintergrund:

Das Kooperationsprogramm INTERREG Polen-Sachsen 2014 - 2020 wird auf der deutschen Seite in den Landkreisen Görlitz und Bautzen sowie auf der polnischen Seite in der Unterregion Jelenia Góra (Woiwodschaft Niederschlesien) und im Landkreis Żarski (Woiwodschaft Lebus Land) umgesetzt. Dafür stehen im gesamten Förderzeitraum 70 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung. Die Programmmaßnahmen leisten in verschiedenen Schwerpunktbereichen einen aktiven Beitrag zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren im polnisch-sächsischen Grenzraum. Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln wurden seit dem Programmstart bereits 32 grenzübergreifende Projekte mit rund 44 Millionen Euro gefördert.

Informationen zum Kooperationsprogramm und zu den Förderbedingungen:

[www.plsn.eu](http://www.plsn.eu)

### **Links:**

[Informationen zum Kooperationsprogramm und zu den Förderbedingungen:](#)